

(Download ebook) Nolde und ich. Ein Sdseetraum (Kometen der Anderen Bibliothek 4)

Nolde und ich. Ein Sdseetraum (Kometen der Anderen Bibliothek 4)

Von Hans Christoph Buch

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



 **Download**

 **Read Online**

Produktinformation -Verkaufsrank: #630265 in eBooksVerffentlicht am: 2014-10-08Erscheinungsdatum:
2014-10-08File Name: B00O4AVXCQ | File size: 59.Mb

Von Hans Christoph Buch : Nolde und ich. Ein Sdseetraum (Kometen der Anderen Bibliothek 4) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nolde und ich. Ein

SdseeTraum (Kometen der Anderen Bibliothek 4):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nolde und BuchVon Neunheuser MagdaleneDie Kapitel ber Nolde sind recherchiert und historisch interessant. Die Kapitel ber die eigenen Reiseerfahrungen sind zu flchtig, da sie auf einigen Reisenotizen basieren. Sie sind auerdem Issig, wenn nicht berheblich geschrieben.

KurzbeschreibungWir begleiten Emil Nolde auf seine inspirierende Reise in die Sdsee, wir bestaunen das unternehmerische Geschick von Queen Emma und folgen den Spuren Hans Christian Buchs durch Stdte und Landschaften. Neu-Guinea gesehen aus drei unterschiedlichen Perspektiven, die sich im Raume, aber nicht in der Zeit treffen. Drei Lebensgeschichten, die sich kreuzen und doch nicht zueinander finden. Queen Emma, die neben fabelhaftem Reichtum durch Plantagen und Lndereibesitz in der Sdsee trotz ihrer Herkunft halb Samoanerin, halb Amerikanerin zum Mittelpunkt der Upper-Class-Sdsee-Gesellschaft aufsteigt und ein aufregendes Leben mit vielen, unterschiedlichen Mnnern fhrt. Emil Nolde, der Maler, der neben seinem knstlerischen Stil auf Neu-Guinea seine groe Liebe fand und das war nicht seine Frau Ada und seinen Antisemitismus berwand. Sein Blick auf das Land, die Menschen, die Farben: mit Interesse, aber nicht mit Teilnahme. Hans Christoph Buch, der Papua-Neuguinea, die Stadt Rabaul, das fremde Land entdeckt und dabei mit sezierendem Blick und einer groen Portion Sarkasmus die auf der Suche nach sich selbst-Reisenden beschreibt. Ja, so etwa knnte es gewesen sein, aber nein, so war es nicht. Hans Christoph Buch verbindet, das ist sein literarisches Stilprinzip, Fiktion und Wirklichkeit: Emil Nolde unternahm in den Jahren 1913-1914 eine Reise in die Sdsee; Queen Emma (1850-1913), die Knigin der Sdsee, war in der Tat reich durch ihr unternehmerisches und weibliches Geschick. In klarer Sprache entsteht ein magischer Sog, der uns tief in die Geschichte eines sehr fremden Landes eintauchen lsst.KurzbeschreibungWir begleiten Emil Nolde auf seine inspirierende Reise in die Sdsee, wir bestaunen das unternehmerische Geschick von Queen Emma und folgen den Spuren Hans Christian Buchs durch Stdte und Landschaften. Neu-Guinea gesehen aus drei unterschiedlichen Perspektiven, die sich im Raume, aber nicht in der Zeit treffen. Drei Lebensgeschichten, die sich kreuzen und doch nicht zueinander finden. Queen Emma, die neben fabelhaftem Reichtum durch Plantagen und Lndereibesitz in der Sdsee trotz ihrer Herkunft halb Samoanerin, halb Amerikanerin zum Mittelpunkt der Upper-Class-Sdsee-Gesellschaft aufsteigt und ein aufregendes Leben mit vielen, unterschiedlichen Mnnern fhrt. Emil Nolde, der Maler, der neben seinem knstlerischen Stil auf Neu-Guinea seine groe Liebe fand und das war nicht seine Frau Ada und seinen Antisemitismus berwand. Sein Blick auf das Land, die Menschen, die Farben: mit Interesse, aber nicht mit Teilnahme. Hans Christoph Buch, der Papua-Neuguinea, die Stadt Rabaul, das fremde Land entdeckt und dabei mit sezierendem Blick und einer groen Portion Sarkasmus die auf der Suche nach sich selbst-Reisenden beschreibt. Ja, so etwa knnte es gewesen sein, aber nein, so war es nicht. Hans Christoph Buch verbindet, das ist sein literarisches Stilprinzip, Fiktion und Wirklichkeit: Emil Nolde unternahm in den Jahren 1913-1914 eine Reise in die Sdsee; Queen Emma (1850-1913), die Knigin der Sdsee, war in der Tat reich durch ihr unternehmerisches und weibliches Geschick. In klarer Sprache entsteht ein magischer Sog, der uns tief in die Geschichte eines sehr fremden Landes eintauchen lsst.ber den Autor und weitere MitwirkendeHans Christoph Buch wurde 1944 in Wetzlar geboren. Er ist Erzhrer, Essayist und Reporter und begleitet Die Andere Bibliothek als Autor seit vielen Jahren: Blut im Schuh (Bd. 204), Tanzende Schatten oder der Zombie bin ich (Bd. 235), Sansibar Blues (Bd. 287) und Apokalypse Afrika (Bd. 314). Der Autor lebt, wenn er nicht gerade unterwegs ist, in Berlin.